

# Schutzgemeinschaft A57

## Bürger gegen mehr Lärm und Abgase

Schutzgemeinschaft A57, Im Talacker 45, 47829 Krefeld

22.06.2009

Herrn Minister Lutz Lienenkämper

- Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW -

40190 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Minister Lienenkämper,

die Bürgerschaft der Stadt Krefeld verfolgt mit großer Aufmerksamkeit die Planungen zum Ausbau der A 57 im Krefelder Stadtgebiet. Die ständig wachsenden Verkehrsströme auf der A 57 mit immer höherem Anteil an Schwerlastverkehr führten mittlerweile zu einem zentralen Faktor der Luft- und Lärmbelastung im Krefelder Gebiet. Zusätzlich zu anderen aktuellen Planungen in Krefeld mit neuen kumulativen Umweltbelastungen soll nun der Ausbau der Autobahn auf sechs Spuren erfolgen. Nach Berechnungen der Industrie- und Handelskammer ist von der A 57 als überregionaler Verkehrsverbindung in Zukunft noch ein wesentlich stärkerer LKW-Transitverkehr als bisher aufzunehmen.

Die Autobahn in Hochlage stellt für die Stadt Krefeld aufgrund ihrer Wallwirkung zweifellos ein erstrangiges Hindernis für die weitere städtebauliche Entwicklung der Stadt dar. Die großen Erfolge der Stadt in der Grünflächenplanung, die zur Verbesserung der Wohnqualität (auch als wesentlicher Standortfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung) Krefelds führten, werden durch die Ausbaupläne einer Autobahn in Hochlage konterkariert.

In Zusammenarbeit mit Medien, durch Gespräche mit Politikern und der Verwaltung sowie Podiumsdiskussionen informieren wir mit einer breit angelegten Aufklärungsarbeit, unterstützt von Experten, über die Problematik der A 57 und die Zukunftsperspektiven für Krefeld. In diesen Diskussionen wird uns von vielen Seiten bestätigt, dass nur konsequente Lösungen nachhaltige Chancen für eine Stadtentwicklung bieten und die eingetretene negative Entwicklung rückgängig gemacht werden sollte. Es besteht breiter Konsens, dass dieses Ziel langfristig nur mit einer Tunnellösung der A 57 im Stadtgebiet zu erreichen ist. Vor dem Hintergrund der besonderen Situation von Krefeld mit den Summeneffekten hoher Umweltbelastungen (eiserner Rhein, zweite Startbahn Düsseldorfer Flughafen) sowie notwendigen städtebaulichen Entwicklungen des Wohnumfeldes und der Wirtschaft ist aus unserer Sicht einzig der Ausbau der A 57 durch einen Autobahntunnel im Stadtgebiet eine nachhaltige Zukunftsperspektive.

Im vergangenen Jahr haben wir zur Unterstützung dieses Anliegens binnen kürzester Zeit mehr als 3000 Unterschriften wahlberechtigter Bürger gesammelt, die Bundestagsabgeordnete aus unserer Stadt in Berlin dem Bundesverkehrsminister überreicht haben.

Nun entnehmen wir der lokalen Presse, dass „Lutz Lienenkämper wenige Chancen für den A-57-Tunnel sieht“. ( Westdeutsche Zeitung vom 13.06.2009, Lokalteil Krefeld, erste Seite-Anlage)

## **Schutzgemeinschaft A57**

### **Bürger gegen mehr Lärm und Abgase**

Dem Presseartikel entnehmen wir weiter, dass Sie „ die Mehrkosten für einen Tunnel einfach für zu hoch“ erachten, obwohl doch in anderen Städten von NRW (z.B. Dortmund Ausbau A40/B1 und B236 / Meerbusch – Rheinquerung A44 „ Tunnel – Trog zum Schutz von Bläulingen“) bzw. der Bundesrepublik (z.B. Mainz – Ausbau Mainzer Ring/ A 60) beim Ausbau von Fernstraßen, derartige Projekte zum Schutz der Menschen vor Lärm und Abgasen geplant bzw. bereits realisiert werden/ wurden.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns erläutern würden, aus welchen Beweggründen Sie sich gegen das Votum der Krefelder Bevölkerung stellen und den Tunnel für Krefeld ablehnen; dabei interessiert uns neben den Aspekten des Gesundheitsschutzes insbesondere auch ihre fachliche Meinung als zuständiger Minister für städtebauliche Entwicklung.

Darüber hinaus erbitten wir einen kurzen Hinweis, wann mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens gerechnet werden kann.

Ähnliche Fragen haben wir vor einiger Zeit auch ihrem Amtskollegen in Berlin, Minister Wolfgang Tiefensee, gestellt.

Ihren Antworten sehen wir mit Interesse entgegen; wir möchten diese über unsere Internetseite [www.schutzgemeinschaft-a57.de](http://www.schutzgemeinschaft-a57.de) allen interessierten Bürgern zur Verfügung stellen.

Für Nachfragen stehen Ihnen unsere Sprecher,  
Herr Herbert Böhmer oder Herr Jakob Thelen, Mecklenburger Str. 7, 47829 Krefeld  
02151 – 473377 , [Jakob-Thelen@arcor.de](mailto:Jakob-Thelen@arcor.de)

gerne zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

Sprecher der SG A57